

SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium		
Finanzausschuss		
Sitzungsort Sitzungssaal, 2. OG, VG I, Hauptstraße 14, 58332 Schwelm		
Datum 08.11.2018	Beginn 17:01 Uhr	Ende 19:22 Uhr

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

Mitglieder

Christoforidou, Elissavet
Hortolani, Frauke Dr.
Kick, Hans-Werner
Tempel, Gabriele
Heinemann, Manfred

Vertretung für Herrn Heinz Georg Thier

Kampschulte, Matthias
Lenz, Heinz-Jürgen
Zeilert, Hans-Jürgen
Pfeffer, Jörg

ab 17:02 Uhr TOP A 1 bis 18:51
Uhr TOP A 11.4

Schwunk, Michael
Gießwein, Brigitta
Lubitz, Eleonore
Schulz, Jürgen
Kranz, Jürgen

ab 17:10 Uhr TOP A 8

Vorsitzender

Kirschner, Thorsten

stellv. Vorsitzender

Gießwein, Marcel

Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung

Dünninghaus, Hans-Jürgen
Grollmann, Gabriele
Guthier, Wilfried
Heringhaus, Petra
Lache, Wolfhard
Mollenkott, Marion
Peters, Hildegard
Rath, Christiane
Rüth, Christian
Schweinsberg, Ralf
Striebeck, Thomas

Tolksdorf, Andreas

Schriftführer/in

Bach, Cornelia

Abwesend:

Mitglieder

Thier, Heinz Georg

vertreten durch Herrn Manfred
Heinemann

stellv. Vorsitzender

Flüshöh, Oliver

A Öffentliche Tagesordnung

- | | | |
|------|--|------------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Vorsitzenden | |
| 2 | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit | |
| 3 | Niederschrift zur Sitzung vom 20.09.2018 - Kenntnisnahme und Feststellung - | |
| 4 | Fragen der Einwohner/innen an Finanzausschuss und Verwaltung | |
| 5 | Mitteilungen | |
| 6 | Haushaltssanierungsplan | |
| 6.1 | 5. Controllingbericht zu den Produktergebnissen 2018 (30.09.2018) | 184/2018 |
| 6.2 | 5. Controllingbericht zu den Produktergebnissen 2018 (30.09.2018) | 184/2018/1 |
| 7 | Erlass einer neuen Entgeltordnung für die Nutzung von Sport- bzw. Veranstaltungsstätten sowie von Schulräumen und Schulflächen | 155/2018 |
| 8 | Gebäude Gustav-Heinemann-Schule | |
| 8.1 | Zukunft des Gebäudes der ehem. Gustav-Heinemann-Schule | 083/2018 |
| 8.2 | Gebäude ehemalige Gustav-Heinemann-Schule | 193/2018 |
| 9 | Elternbeitragssatzung Tagesbetreuung | |
| 9.1 | Neugestaltung der Elternbeitragssatzung für die Tagesbetreuung | 039/2018/1 |
| 9.2 | Neugestaltung der Elternbeitragssatzung für die Tagesbetreuung | 039/2018/3 |
| 10 | Antrag der FDP-Fraktion "Trägerverein" vom 28.10.2018 | 204/2018 |
| 11 | Haushalt 2019 | |
| 11.1 | Antrag der SWG/BfS-Fraktion "Zuschuss für den Trägerverein Schwelmebad e.V." vom 14.06.2018 | 131/2018 |
| 11.2 | Verbesserung der Sauberkeit und Stadtbildpflege in Schwelm | 202/2018 |

Antrag der Fraktionen vom 04.11.2018

11.3	Antrag der FDP-Fraktion "Bürgerbudget" vom 28.10.2018 (Eingang des Antrags: 04.11.2018)	205/2018
11.4	Beratung des Etatentwurfs 2019 - weitere Produkte -	188/2018
11.5	1. Änderungsliste zum Haushaltsplanentwurf 2019	189/2018
11.6	2. Änderungsliste zum Haushaltsplanentwurf 2019	206/2018
11.7	Satzung der Stadt Schwelm über die Festsetzung des Höchstbetrages der Kredite zur Liquiditätssicherung für das Haushaltsjahr 2019	190/2018
12	Haushaltsüberschreitungen	
12.1	Überplanmäßige Aufwendungen/-auszahlungen bei Haushaltstelle 06.01.03.531800 - Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke an übrige Bereiche -	178/2018
12.2	Überplanmäßige Aufwendungen/-auszahlungen bei Haushaltstelle 06.03.08.533900 - Sonstige soziale Leistungen / Unterhaltsvorschussleistungen -	179/2018
13	Beteiligungsbericht 2017	187/2018
14	Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung	

A Öffentliche Tagesordnung

1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende, Herr Kirschner, begrüßt die Ausschussmitglieder und die anwesenden Gäste und eröffnet die Sitzung des Finanzausschusses.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Kirschner stellt fest, dass der Finanzausschuss ordnungsgemäß eingeladen worden und beschlussfähig ist.

Danach verweist Herr Kirschner auf die aktualisierte Tagesordnung und stellt diese zur Abstimmung. Unter den Ausschussmitgliedern herrscht Einvernehmen über die geänderte Tagesordnung.

3 Niederschrift zur Sitzung vom 20.09.2018 - Kenntnisnahme und Feststellung -

Die Niederschrift zur Sitzung des Finanzausschusses vom 20.09.2018 wurde den Ausschussmitgliedern rechtzeitig zugeleitet. Auf Nachfrage des Vorsitzenden werden keine Einwendungen gegen die vorliegende Niederschrift erhoben. Danach stellt der Vorsitzende Kenntnisnahme fest.

4 Fragen der Einwohner/innen an Finanzausschuss und Verwaltung

Keine

5 Mitteilungen

Keine

6 Haushaltssanierungsplan

6.1 5. Controllingbericht zu den Produktergebnissen 2018 (30.09.2018) 184/2018

Siehe TOP A 6.2

**6.2 5. Controllingbericht zu den Produktergebnissen 184/2018/1
2018 (30.09.2018)**

Der Controllingbericht mit Stand 30.09.2018 wird ohne weiteren Beratungsbedarf von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

7 Erlass einer neuen Entgeltordnung für die Nutzung von Sport- bzw. Veranstaltungsstätten sowie von Schulräumen und Schulflächen 155/2018

Herr Kranz (Fraktion SWG/BfS) bittet um Informationen, ob der Aufwand zur Abrechnung der Nutzungsentgelte im angemessenen Verhältnis zum Ertrag stehe.

Herr Schweinsberg (1. Beigeordneter) erklärt, dass die betreffenden Sportstätten als Betriebe gewerblicher Art anerkannt seien und aus diesem Grund die Verwaltung eine Rechnung für die Nutzung stellen müsse. Sofern keine Abrechnung erfolgen würde, müsste eine Aufteilung des Umsatzsteueranteils vorgenommen werden. Dieser Aufwand sei als bedeutend höher einzustufen.

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Schwelm den Beschluss der der Verwaltungsvorlage 155/2018 als Anlage 1 beigefügten neuen Entgeltordnung für die Nutzung von Sport- bzw. Veranstaltungsstätten sowie von Schulräumen und Schulflächen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

8 Gebäude Gustav-Heinemann-Schule

8.1 Zukunft des Gebäudes der ehem. Gustav-Heinemann-Schule 083/2018

Gemeinsame Beratung der Sitzungsvorlagen 083/2018 und 193/2018 und Darstellung der Abstimmungsergebnisse unter TOP A 8.2.

8.2 Gebäude ehemalige Gustav-Heinemann-Schule 193/2018

Frau Bürgermeisterin Grollmann informiert über das am heutigen Tage stattgefundenene Gespräch mit den Verantwortlichen der Kreisverwaltung über die Zukunft des Gebäudes der ehemaligen Gustav-Heinemann-Schule (GHS).

Anschließend stellt Herr Schweinsberg die Zahlen des Kreises für eine Nutzung der Gesamtschule des Kreises in Sprockhövel vor. Danach werden für eine Container-Lösung am Standort Sprockhövel rd. 7,47 Mio. € veranschlagt. Dagegen schlägt eine Renovierung der GHS mit 3,45 Mio. € und Container für Fachräume an beiden Standorten mit weiteren 6,2 Mio. € zu Buche.

Bei den Renovierungskosten handele es sich um reine Baukosten, die die Stadt Schwelm zu tragen habe. Bei einer Renovierung werde im Gegensatz zu einer Sanierung lediglich mit einem Betrieb von 4 Jahren geplant.

Die Umsetzung der notwendigen Brandschutzmaßnahmen an der Gesamtschule des Kreises müsse zeitnah erfolgen. Aus diesem Grund sei bei einem Vergabeverfahren für die Renovierung die Nutzung frühestens zum Schuljahr 2022/23 möglich. Die Rückgabe des Gebäudes werde danach zum Schuljahr 2026/27 erfolgen. Aus Sicht des Kreises sei der Zeitrahmen zu lang und eine Kooperation somit nicht zielführend.

Anschließend wurde über die Unterschiede einer Renovierung im Vergleich zu einer Sanierung, über eine mögliche Anschlussnutzung des Gebäudes sowie die schulpolitischen Entscheidungen und die Probleme mit Vandalismus rund um das ehemalige Schulgebäude diskutiert.

Herr Lenz (CDU-Fraktion) fragt nach, ob der Kreis noch gesprächsbereit sei, wenn eine Nachnutzung von der Verwaltung entschieden sei.

Frau Grollmann informiert, dass eine Entscheidung der Kreisverwaltung in der Baukommission am 28.11.2018 beraten werde und der Kreistag am 14.12.2018 eine Entscheidung treffen werde.

Die Kreisdirektorin habe im heutigen Gespräch darauf hingewiesen, dass die Sanierung der Schule (Brandschutzmaßnahmen an der Gesamtschule) aus Mitteln der differenzierten Kreisumlage finanziert werde. Aus diesem Grunde komme nur die günstigste Lösung in Betracht.

Herr Schweinsberg erinnert daran, dass der Termin des Kreistages nach der Beschlussfassung über den städtischen Haushalt 2019 liege.

Herr Lenz bittet, die schulpolitische Diskussion unabhängig von der finanztechnischen Seite zu führen. Diese Diskussion sollte vorangetrieben werden. Zu den haushaltsrechtlichen Auswirkungen, den Konsequenzen für den Haushaltssanierungsplan oder nach Vergaberecht könne heute niemand eine seriöse Vorhersage abgeben.

Anschließend bittet er um Vertagung beider Vorlagen in das nächste Gremium laut Beratungsfolge.

Beschluss zu Sitzungsvorlage Nr. 083/2018:

Vertagung der Sitzungsvorlage in den Rat am 29.11.2018.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

Beschluss zu Sitzungsvorlage Nr. 193/2018:

Vertagung der Sitzungsvorlage in den Hauptausschuss am 22.11.2018.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

9 Elternbeitragssatzung Tagesbetreuung

9.1 Neugestaltung der Elternbeitragssatzung für die Tagesbetreuung 039/2018/1

Herr Schweinsberg führt aus, dass der Antrag der FDP-Fraktion, der mit Sitzungsvorlage 039/2018/3 vorgelegt worden ist, umfassender sei als die Vorlage 039/2018/1. Wenn der Ausschuss dieser Auffassung folge, werde der 1. Antrag obsolet und müsse nicht weiter beraten werden.

Für die Ratssitzung am 29.11.2018 werde es hier nur eine redaktionelle Anpassung geben.

9.2 Neugestaltung der Elternbeitragssatzung für die Tagesbetreuung 039/2018/3

Herr Schwunk (FDP-Fraktion) erläutert den Antrag der Fraktion. Danach sei es wichtig, die aktuell gültige Beitragssatzung zu überprüfen, da die zugrundeliegende Gehaltsstaffel trotz Gehaltssteigerungen in den letzten zehn Jahren nicht angepasst worden sei, die Elternbeiträge dagegen jährlich um 1,5 % ansteigen. Der ursprüngliche Antrag mit einer Absenkung um 100.000 € sei von der Verwaltung nicht umgesetzt worden. Darüberhinaus sei ein Vergleich der Elternbeiträge mit den Nachbarkommunen notwendig. Ziel des Antrages sei es, eine Ersparnis für die Eltern zu erreichen und diese Ersparnis zielgerichtet an die Eltern zurückzugeben. Da die Ersparnis erst im 2. Halbjahr 2019 zum Tragen komme, werde die Summe auf 50.000 € beziffert.

Herr Schweinsberg bittet um Klarstellung, dass in keiner Vorlage stehe und auch zu keiner Zeit seitens der Verwaltung erklärt worden sei, dass die Summe von 50.000 € nicht im Haushalt darstellbar sei.

Daraufhin bittet der Vorsitzende um die getrennte Abstimmung der in der Vorlage genannten Unterpunkte.

Herr Gießwein (Fraktion - Bündnis 90/Die Grünen) kritisiert den Zeitpunkt des Antrages. So sei keine Beratung im Jugendhilfeausschuss mehr möglich. Seiner Meinung nach sollte Bildung kostenlos sein. Doch dazu fehlten die Rahmenbedingungen des Bundes und der Länder. Er bittet um eine frühzeitige Diskussion über Entlastungen für Eltern vor Beginn des neuen Kinderjahres 2019/2020.

Herr Kick (SPD-Fraktion) führt aus, dass keine der hier anwesenden Fraktionen einer Entlastung aller Eltern widersprechen werde. Wenn auf der Basis der derzeitigen Beitragsstaffel, die aus seiner Sicht korrekt von der Verwaltung ermittelt wurde, künftig Mittel zur Verfügung stehen sollten, könne im kommenden Jahr über eine Entlastung neu entschieden werden.

Vielleicht lägen bis dahin bereits neue Erkenntnisse aus dem „Gute Kita Gesetz“ vor.

Herr Lenz hätte sich die Beratung in den Fachausschüssen gewünscht. Die Elternbeiträge sollten nicht nach Kassenlage der Kommune festgelegt werden.

Herr Schweinsberg teilt mit, dass der Trägerverein selbst ein Angebot eingeholt habe; dieses habe die Verwaltung am 21.10.18 per Mai verschickt. Das Angebot solle bitte nicht öffentlich behandelt werden.

Beschluss:

Zum Erhalt des Kinderbeckens im Freibad erhält der Trägerverein noch im Jahr 2018 einen Zuschuss von 20.000 €. Die Deckung in Höhe von 10.000 € erfolgt durch die nicht verausgabten Mittel aus dem Bürgerbudget.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	2
	dagegen:	10
	Enthaltungen:	4

11 Haushalt 2019

11.1 Antrag der SWG/BfS-Fraktion "Zuschuss für den Trägerverein Schwelmebad e.V." vom 14.06.2018 131/2018

Herr Kick weist darauf hin, dass der Beschluss des Liegenschaftsausschusses (LA) in der Tagesordnung nicht korrekt wiedergegeben worden sei.

Herr Schweinsberg und Herr Lenz rekonstruieren daraufhin die Diskussion und die Änderungen zum Beschluss aus dem LA und Herr Kirschner formuliert den geänderten Beschlussvorschlag für den Finanzausschuss und die nachfolgenden Beratungen.

Geänderter Beschluss:

1. Der Pachtvertrag wird zur Anpassung neu und ergänzend mit dem Ziel, unregelte Sachverhalte für beide Seiten einvernehmlich zu regeln, verhandelt.
2. Ab dem Haushaltsjahr 2019 wird im Haushalt ein jährlicher Zuschuss an den Trägerverein Schwelmebad e.V. in Höhe von 50.000 € vorgesehen, der in Höhe eines Teilbetrages von 15.000 € mit einem Sperrvermerk zugunsten des Liegenschaftsausschusses belegt wird.

Herr Lenz erläutert die Vorgehensweise zur Auszahlung (Protokollnotiz des LA).

Danach wird über beide Punkte gemeinsam abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

11.2 Verbesserung der Sauberkeit und Stadtbildpflege in Schwelm 202/2018
Antrag der Fraktionen vom 04.11.2018

Beschluss:

1. Im Haushalt der Stadt Schwelm werden für das Jahr 2019 – sowie zunächst für die Folgejahre 2020 und 2021 – 100.000 € jährlich zur Intensivierung von Maßnahmen zur Sauberkeit und Stadtbildpflege in der Stadt Schwelm bereit gestellt.
2. Die „Technischen Betriebe der Stadt Schwelm“ (TBS) werden beauftragt, zur Umsetzung der Maßnahmen ein Konzept zu erarbeiten (u.a. Katalog präventiver Maßnahmen, Investitionen, Umfang zusätzlicher personeller Kapazitäten, Aufgaben- und Einsatzschwerpunkte, räumlicher Einsatzbereich).
3. Das Konzept der TBS wird den zuständigen Ausschüssen und dem Rat der Stadt Schwelm zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt. Der Beginn der Maßnahmen zur Sauberkeit und Stadtbildpflege sollte für das 2. Quartal 2019 angestrebt werden.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

11.3 Antrag der FDP-Fraktion "Bürgerbudget" vom 205/2018
28.10.2018 (Eingang des Antrags: 04.11.2018)

Herr Schwunk erläutert den Antrag der FDP-Fraktion und betont, dass es hierbei nicht nur um das Verfahren sondern auch um die Mittelbereitstellung des Bürgerbudgets gehe. Am Ende sollten die Bürger entscheiden, dies sei langfristig ein Projekt zur Mitbestimmung in der Stadt.

Frau Mollenkott benennt die Beträge des Bürgerbudgets aus dem Haushalt 2018, die sich auf 10.000 € für konsumtive und auf 20.000 € für investive Maßnahmen belaufen.

Herr Lenz fragt nach den Gründen für die Nichtumsetzung im Jahr 2018 und die genaue Definition von einem „schlanken Verfahren“.
Seiner Meinung nach sei dies viel Aufwand im Verhältnis zur ausgelobten Summe.

Frau Grollmann bestätigt den Beschluss zur Einführung eines Bürgerbudgets. Es sei aber kein Arbeitsauftrag an die Verwaltung zur Umsetzung ergangen.
Hierzu sei anzumerken, dass es sich um eine zusätzliche freiwillige Leistung handele, die für Schwelm als Stärkungspaktkommune schwierig umzusetzen sei. Daneben fehle es an ausreichendem Personal um das Bürgerbudget umzusetzen. Sie könne sich eine Anbindung im Bereich Ehrenamt vorstellen; hier seien klare Regelungen über das Verfahren und die genaue Ausgestaltung nötig. Als Beispiel nennt Frau Grollmann die Stadt Dorsten.

Abschließend verweist sie auf die Ausführungen der Haushaltsgenehmigungen 2017 und 2018 der Bezirksregierung und deren Mahnung zum sparsamen Umgang mit den Haushaltsmitteln.

Nach Diskussionen über die Ausgestaltung des Bürgerbudget und dessen Abwicklung fasst Herr Kirschner den geänderten Beschluss zusammen und stellt diesen zur Abstimmung.

Geänderter Beschluss:

Die Haushaltsansätze für das Bürgerbudget werden im Jahr 2019 fortgeschrieben. Die weitere Ausgestaltung regeln der Hauptausschuss und der Rat.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

11.4 Beratung des Etatentwurfs 2019 - weitere Produkte - 188/2018

Herr Gießwein bittet um Erläuterung der Fraktionszuwendungen sowie zu den Grundinformationen und Kennzahlen der Gleichstellungsbeauftragten.

Herr Schweinsberg führt zur Höhe der Fraktionszuwendungen aus, dass dies für den Haushalt 2018 so beschlossen wurde. Es wurde vereinbart, diesen Ansatz in der mittelfristigen Finanzplanung so fortzuschreiben, bis die Verwaltung in das neue Rathaus gezogen sei. Im neuen Rathaus seien Räume für die Fraktionen vorgesehen und dann werde der Ansatz auch wieder abgesenkt.

Zum Produkt der Gleichstellungsbeauftragten erläutert Frau Grollmann, dass die Kennzahlen aus dem Vorjahr übernommen worden seien, da diese Stelle nicht durchgängig besetzt gewesen sei. Bei Entwurf des Etats war die Umstellung des Gesundheitsmanagements zum Fachbereich 1 noch nicht abschließend vollzogen, so dass hier noch Etatansätze gemeldet und dementsprechend auch die Erläuterungen dazu erstellt worden seien.

Frau Dr. Michaelis, die neue Gleichstellungsbeauftragte werde sich im Hauptausschuss am 22.11.2018 vorstellen und in Abstimmung mit der Vorgängerin im Amt die Projekte aus dem Jahr 2017 darstellen. Für das Jahr 2019 seien neue Projekte geplant; es sei jedoch zu berücksichtigen, dass es sich zukünftig um eine Halbtagsstelle handele.

Protokollnotiz der Verwaltung:

Die Erläuterung der Kennzahlen aus dem Produkt 01.01.03 „Gleichstellung von Mann und Frau“ wird als Anlage zur Niederschrift beigefügt.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Schwelm den Beschluss der entsprechenden Haushaltsansätze 2019 gemäß Vorberatung in der heutigen Sitzung.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	2

11.5 1. Änderungsliste zum Haushaltsplanentwurf 2019 189/2018

Die 1. Änderungsliste wird von den Ausschussmitgliedern ohne weiteren Beratungsbedarf zur Kenntnis genommen.

11.6 2. Änderungsliste zum Haushaltsplanentwurf 2019 206/2018

Herr Schwunk bittet um nähere Informationen zum Gesundheitsmanagement und fragt insoweit nach, welche Maßnahmen hier zu einer Erhöhung der Etatansätze führen. Weiterhin zeigt er sich skeptisch in Bezug auf die Höhe bzw. Auskömmlichkeit der Schulungsmaßnahmen für den Bereich Digitalisierung und fragt, welches Weiterbildungskonzept hier zugrunde liege. Abschließend bittet er um Erläuterung zu den abfließenden Investitionsmitteln für die Zentralisierung.

Frau Heringhaus (Fachbereichsleitung 1) informiert, dass die Mittel für das Gesundheitsmanagement aus dem Produkt der Gleichstellungsbeauftragten in den Fachbereich 1 umgeschichtet und somit nicht in Gänze neu veranschlagt worden seien. Durch Ausweitung der Gesundheitskurse und Erhöhung des Gesamtangebotes seien auch die Ansätze erhöht worden.

Zum Schulungsbedarf stellt Frau Heringhaus klar, dass hier nur die Umstellung auf ein neues Betriebssystem (Windows 10) gemeint sei. Die Digitalisierung sei hier nicht veranschlagt worden.

Herr Schweinsberg erklärt, dass die Mittelabflussplanung für das Rathaus und das Kulturzentrum mit der Firma Assmann und dem Generalplaner bei optimalem Objektverlauf bis zum 4. Quartal 2021 kalkuliert worden sei. Diese Planung basiert auf dem vom Rat beschlossenen Budget von 30 Mio. €.

Frau Mollenkott ergänzt, es handele sich hierbei nur um investive Mittel, die mit der Bezirksregierung abgestimmt seien. Für das Jahr 2019 handele es sich um Planungskosten. Aus diesem Grund gebe es keine Detailrechnung für den Haushalts-sanierungsplan.

Danach stellt Herr Kirschner Kenntnisnahme der Vorlage fest.

11.7 Satzung der Stadt Schwelm über die Festsetzung des Höchstbetrages der Kredite zur Liquiditätssicherung für das Haushaltsjahr 2019 190/2018

Frau Mollenkott erläutert die sehr dezidierte Jahreskalkulation und informiert über den aktuellen Stand der Kassenkredite.

Beschluss:

Die als Anlage 1 der Sitzungsvorlage 190/2018 beigefügte Satzung über die Festsetzung des Höchstbetrages der Kredite zur Liquiditätssicherung für das Haushaltsjahr 2019 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	1

12 Haushaltsüberschreitungen

12.1 Überplanmäßige Aufwendungen/-auszahlungen bei 178/2018 Haushaltsstelle 06.01.03.531800 - Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke an übrige Bereiche -

Beschluss:

Bei der Haushaltsstelle 06.01.03.531800 - Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke an übrige Bereiche - werden überplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen in Höhe von 841.000,00 € für das Haushaltsjahr 2018 bewilligt.

Die Deckung ist durch Mehrerträge/- einzahlungen bei der Haushaltsstelle 06.01.03.414100 - Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke vom Land - i.H.v. 786.400,00 € und bei der Haushaltsstelle 06.01.03.432100 - Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte - in Höhe von 54.600,00 € gewährleistet.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

12.2 Überplanmäßige Aufwendungen/-auszahlungen bei 179/2018 Haushaltsstelle 06.03.08.533900 - Sonstige soziale Leistungen / Unterhaltsvorschussleistungen -

Beschluss:

Bei der Haushaltsstelle 06.03.08.533900 - Sonstige soziale Leistungen / Unterhaltsvorschussleistungen - werden überplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen in Höhe von 63.000,00 € für das Haushaltsjahr 2018 bewilligt. Die Deckung ist durch Mehrerträge/- einzahlungen bei der Haushaltsstelle 16.01.01.401300 - Gewerbesteuer - gewährleistet.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

13 Beteiligungsbericht 2017 187/2018

Der Beteiligungsbericht 2017 wird ohne weiteren Beratungsbedarf von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

**14 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die
Verwaltung**

keine

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 15 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den 26.11.2018	Schriftführerin gez. Bach	Vorsitzender gez. Kirschner
-------------------------	---------------------------------	-----------------------------------